

Betonskulptur soll bis zum Herbst 2014 fertiggestellt sein.

Deserteurs-Denkmal auf dem Ballhausplatz nimmt Formen an

Der Fahrplan für die Errichtung des Denkmals für die Verfolgten der NS-Militärjustiz auf dem Ballhausplatz ist nun endlich fixiert: Laut der Stadt wird im kommenden Frühjahr mit dem Bau begonnen, die Eröffnung ist im Herbst 2014 geplant. Vertreter der Opfer kritisieren hingegen die viel zu lange Umsetzungsdauer.

Ende Juni wurde der Entwurf des Künstlers Olaf Nicolai bei einem Wettbewerb ausgewählt. Eine blaue Betonskulptur soll an die De-

serteure der NS-Armee erinnern. „Der Baubeginn ist im Frühjahr geplant, allerdings kann es witterungsbedingt

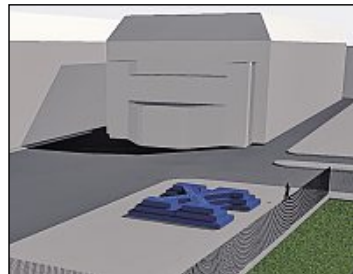
VON PHILIPP WAGNER

zu Verzögerungen kommen“, heißt es von der zuständigen Dienststelle „Kunst im öffentlichen Raum“. Die Eröffnung soll im Herbst 2014 erfolgen.

Kritik kommt von Personenkommitee für die Opfer der NS-Militärjustiz: „Im Vorjahr hieß es, dass das Denkmal bis zum Nationalfeiertag steht. Nun dauert es wieder ein Jahr länger“, so

Obmann Thomas Geldmacher. Viele Betroffene seien bereits sehr alt, und daher sei Eile geboten. Zudem gebe es noch keinerlei Nutzungskonzept, wie etwa Infomaterial für Schüler oder Apps für Touristen.

Am 26. Oktober findet übrigens um 11 Uhr beim Militär-Schießplatz Kagran (22., Donaupark) eine Gedenkfeier für die Opfer der NS-Militärjustiz statt.



Eine blaue Betonskulptur wird künftig den Ballhausplatz zieren.

fun4kids
Hallenspielplatz
31.10., ab 14:00 Uhr
und diverse Stationen
Tel. 0664/500 73 33 | www.fun4kids.at